

Göttinger- und Eichsfelder Tagesblatt

Elektrofahrzeuge, Internet und Kultur

Osterode ist Gastgeber der Jahresversammlung der Metropolregion

OSTERODE. Eine Ausstellung mit Elektrofahrzeugen, ein Pariser Liedermacher mit Band, Info- und Versorgungsstände: Die im Bewusstsein vieler Bürger noch nicht angekommenene Organisation mit dem sperrigen Titel Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg will mit ihrer Jahresversammlung am 30. September in der Stadthalle Osterode auch die „breite Öffentlichkeit“ ansprechen.

Das Programm haben Bürgermeister Klaus Becker (parteilos) und der Geschäftsführer der Metropolregion GmbH Raimund Nowak am Montag im Rathaus in Osterode vorgestellt. Sie erwarten mehr als 300 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Das ganztägige Rahmenprogramm steht jedermann offen, zur Versammlung selbst können sich interessierte Bürger anmelden.

Kurzvorträge in der Stadthalle

In Kurzvorträgen in der Stadthalle geht es vormittags um Bilanz und Ausblick, das Recycling-Firmencluster für Metall, Wissensvernetzung, deutsch-französische Kooperation und digitale Chancen. Die Metropolregion hat sich um den Sitz des geplanten Deutschen Internet-Instituts beworben und sich die Domain metropolregion.de gesichert. In Osterode wird der

neue Internetauftritt vorgestellt. In Fachforen geht es um Energiewende im Klimawandel und Südniedersachsen als „Silicon Valley“, als Kooperationspartner stellen sich Fachwerk-Fünfeck, Erzeugergemeinschaft und Regionalverband Südniedersachsen vor.

Ein Aushängeschild der Metropolregion ist das Schaufenster Elektromobilität. „Osterode ist Deutschlands Zentrum für Elektro-Motorräder, die Herstellerfirma MMS-Concept bildet hier Tüv-Mitarbeiter aus, und es gibt ein dichtes Netz von Ladestationen“, sagt Becker und betont, dass auch kleinere Orte von der Metropolregion profitieren können: „Als Industriestadt und Tourismusregion wollen wir dem Negativ-Image des Harzraumes entgegenwirken.“ Die Stadt Osterode ist Gründungsmitglied der Metropolregion, in der auch

die Kreise Göttingen und Osterode sowie die Stadt Hann. Münden vertreten sind, nicht aber die Städte Göttingen und Duderstadt.

Elektro-Quad wirbt für Metropolregion

In den nächsten Wochen wird Becker einen Renault Twizy der EU mit Werbung für die Metropolversammlung fahren, den Nowak ihm am Montag übergeben hat. „Das kleine Elektrofahrzeug hat bei disziplinierter Fahrweise eine Reichweite von rund 80 Kilometern, eine hohe Beschleunigung und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 90 Stundenkilometern“, sagt Nowak, der beim Bundes-Twizy-Treffen auch schon frisierte Modelle gesehen hat. Eine Anschaffungsprämie gibt es dafür allerdings nicht: Der Twizy gilt als Quad und nicht als Auto. *ku*

Gesellschaft fördert innovative Projekte

Kommunal verankert: Die 2009 gegründete Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg mit 3,8 Millionen Einwohnern ist eine von elf Metropolregionen in Deutschland. Gesellschafter sind die namensgebenden Städte, das Land und drei Vereine. Über die sind derzeit 33 Städte, 15 Landkreise und 40 Unternehmen sowie Hochschulen, Verbände

und wissenschaftliche Einrichtungen eingebunden. Die Metropolregion GmbH ist Entwickler, Träger und Partner innovativer Projekte, für die Fördermittel eingeworben werden. Handlungsfelder sind Verkehr, Energie, Gesundheit und Kultur. Die Oberbürgermeister von Hannover und Braunschweig wechseln sich an der Spitze des Aufsichtsrates ab. *ku*